

Carina Große | Peter Neumann

Methoden zum Auswerten

Sportunterricht gemeinsam mit
Schülerinnen und Schülern auswerten



1 844 002 1000007

FRIEDRICH
fr

Methoden zum Auswerten

Sportunterricht gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern auswerten

Carina Große | Peter Neumann

Im Sportunterricht können unterschiedliche Methoden zum Auswerten eingesetzt werden. Es gibt materialgestützte oder materialfreie Auswertungsverfahren. Bei der Auswahl situativ passender Methoden sollten verschiedene Fragen bedacht werden:

1. Entspricht das methodische Werkzeug dem Zweck oder dem Ziel des Auswertungsanlasses? Geht es beispielsweise um das schnelle Sammeln eines spontanen Meinungsbildes oder um differenzierte Stellungnahmen der Schülerinnen und Schüler?
2. Passt das methodische Werkzeug zum Alter der Schülerinnen und Schüler? Trauen sich die Lernenden beispielsweise zu, eine eigene Meinung sichtbar gegenüber der Lehrkraft und den Mitschülern zum Ausdruck zu bringen oder folgen sie eher dem „Herdentrieb“?
3. Berücksichtigt das methodische Werkzeug die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler? Beispielsweise sollten Auswertung- und Reflexionsverfahren mit lernbehinderten Schülerinnen und Schülern kognitiv und sprachlich entlastet sein, wie das Standogramm (Reuschel & Schiedek, 2017).

Darüber hinaus sollte generell auf eine leichte Verstehbarkeit, eine kurze Bearbeitungszeit sowie auf eine gute Zugänglichkeit der Auswertung mit Lernenden geachtet werden, um Verständnisproblemen vorzubeugen, Bewegungszeit zu sichern sowie eine motivierte Beteiligung zu gewährleisten. Ziel ist es, ertragreiche Informationen und Bewertungen von Schülerinnen und Schülern zu den Produkten, Prozessen oder Problemen des Sportunterrichts zu erhalten.

Die folgenden Auswertungsmethoden haben wir nicht neu erfunden, sondern im Rahmen informeller Gespräche mit Sportlehrkräften erfragt oder in der Fachliteratur gefunden. Die aus der Fachliteratur entnommenen Auswertungsmethoden haben wir zum Teil etwas modifiziert, damit sie besser in den Sportunterricht integrierbar sind. Um einen schnellen Überblick und leichten Zugriff zu ermöglichen, haben wir die Methoden alphabetisch geordnet.

Applaus, Applaus



Material

–

Zeitpunkt

während und am Ende der Stunde
(unterrichtsbegleitend und -abschließend)

Zeitbedarf

1 – 2 min.

Zweck

um in ein Auswertungsgespräch zu kommen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Kreis und klatschen auf eine Frage der Lehrkraft in die Hände. Je lauter der Applaus, desto größer die Zustimmung / desto positiver die Bewertung. Je leiser der Applaus, desto geringer die Zustimmung / desto negativer die Bewertung.

Beispiel

„Mir haben die Übungen heute Spaß gemacht.“

Kommentar

Diese Methode eignet sich, um eine grobe Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, nicht aber für eine differenzierte Rückmeldung.

Blitzlicht



Material

-

Zeitpunkt

während und am Ende der Stunde
(unterrichtsbegleitend und -abschließend)

Zeitbedarf

ca. 5 min.

Zweck

um in ein Auswertungsgespräch zu kommen

Beschreibung

Die Lernenden sitzen oder stehen im Kreis und dürfen sich entweder frei oder zu einer bestimmten Frage äußern. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler auf das Wesentliche beschränken, indem jede/r nur einen Satz sagen darf.

Beispiel

„Das gefiel mir heute gut/nicht gut ...“

Kommentar

- In der Grundschule eignet sich die Verwendung eines Gegenstandes, der reihum gegeben wird (z. B. ein Tennisball). Nur wer den Gegenstand in der Hand hält, darf sprechen.
- Bei komplexen Fragestellungen bietet es sich an, mehrere Blitzlichtrunden mit differenzierten Fragen durchzuführen (z. B. zu einer Einheit).
- Bei sehr großen Klassen können viele verschiedene Meinungen zutage treten, die sich die Lehrkraft nicht alle merken kann. Daher ist es möglich, Kleingruppen zu bilden, die sich im Vorfeld untereinander verständigen und dann ihre Meinung im Klassenverbund vorstellen. Zudem kann die Lehrkraft die verschiedenen Ansichten schriftlich notieren.

Daumenprobe



Material

-

Zeitpunkt

während und am Ende der Stunde
(unterrichtsbegleitend und -abschließend)

Zeitbedarf

ca. 2 min. (Daumenprobe) + ca. 5 min. Auswertungsgespräch

Zweck

Anlass, um in ein Auswertungsgespräch einzusteigen

Beschreibung

Die Lernenden sitzen oder stehen im Kreis und strecken eine Faust nach vorn. Die Lehrperson stellt eine Auswertungs- bzw. Reflexionsfrage, woraufhin die Schülerinnen und Schüler ihren Daumen nach oben, zur Seite oder nach unten strecken. Damit signalisieren sie ihre jeweilige Zustimmung oder Ablehnung zur Aussage.

Beispiel

„Heute gelang mir der Aufschlag beim Badminton schon besser als in der letzten Stunde.“

Kommentar

Manche Lernende lassen sich schnell von anderen beeinflussen oder trauen sich nicht, anders als ihre Mitschüler zu werten. In diesem Fall empfiehlt es sich, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Augen schließen und dann erst wieder öffnen, wenn sie ihre Daumen wieder heruntergenommen haben.

Es ist hilfreich, das Ergebnis zu notieren (z. B. die Anzahl der Lernenden, die den Daumen nach oben, zur Seite und nach unten gestreckt haben) und zu überlegen, wie mit diesem Ergebnis umgegangen werden soll.

3x3

3x3

Material

Arbeitsblatt

Zeitpunkt

nach der Stunde (unterrichtsnachbereitend)

Zeitbedarf

ca. 5–10 min.

Zweck

Einholen differenzierter und schriftlicher Informationen zu einem vorgegebenen Auswertungskriterium

Beschreibung

Die Lernenden erhalten ein vorformuliertes Arbeitsblatt, auf dem sie folgende Rubriken ausfüllen:

- 3 Dinge, die ich gut finde ...
- 3 Dinge, die ich schlecht finde ...
- 3 Dinge, die ich ändern würde ...

Beispiel

- 3 Dinge, die ich an der Fußballreihe gut finde ...
- 3 Dinge, die ich an der Fußballreihe schlecht finde ...
- 3 Dinge, die an der Fußballreihe geändert werden sollten ...

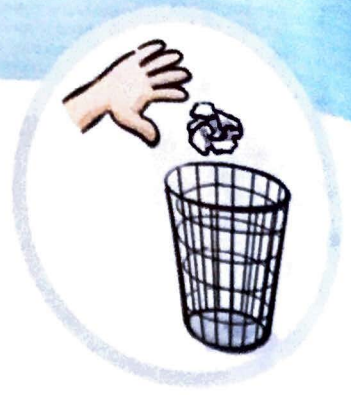
Kommentar

Diese Auswertungsmethode sollte als Hausaufgabe eingesetzt werden, die von allen oder nur einem Teil der Lernenden bearbeitet wird.

Vorteile der Methode sind:

- die Auslagerung der Reflexionszeit aus dem Sportunterricht,
- ein höherer Ertrag, wenn nicht spontan, sondern mit Bedacht ausgewertet wird,
- variabler Einsatz hinsichtlich der Auswertungsinhalte,
- die schriftliche Form schützt vor dem schnellen Vergessen.

Frusteimer



Material

Karteikarten, Stifte und ein Papierkorb

Zeitpunkt

nach der Stunde (unterrichtsnachbereitend)

Zeitbedarf

5 min.

Zweck

um differenzierte Ausgangspunkte für ein Auswertungsgespräch zu gewinnen

Beschreibung

Die Lernenden erhalten eine Karteikarte, auf der sie notieren, was ihnen momentan im Sportunterricht nicht gefällt oder worüber sie sich besonders ärgern. Dann knüllen sie die Karte zusammen und werfen diese in einen „Mülleimer“. Die Auswertung dieser „Auswertung“ erfolgt durch die Sportlehrkraft, die in der folgenden Stunde über die Ergebnisse berichtet.

Beispiel

„Die Mannschaften sind oft ungerecht!“

Kommentar

Damit diese Auswertungsmethode ertragreich ist, müssen die Schülerinnen und Schüler Sinn und Ernsthaftigkeit dieses Vorgehens teilen. Bei der Ergebnispräsentation sollte die Sportlehrkraft Tendenzen in den Vordergrund und mögliche Verbesserungsvorschläge zur Diskussion stellen.

Fragebogen



Material

Fragebogen

Zeitpunkt

nach der Stunde (unterrichtsnachbereitend)

Zeitbedarf

5 – 10 min.

Zweck

um differenzierte Ausgangspunkte für eine Auswertung oder ein Auswertungsgespräch zu gewinnen

Beschreibung

Die Lernenden erhalten einen Frage- oder Feedbackbogen zum Ankreuzen, den sie zu Hause bearbeiten. Im Rahmen einer Vierer- oder Fünfer-Skalierung (trifft vollkommen, überwiegend, teilweise, selten oder gar nicht zu) geben sie zu vorgegebenen Bereichen und Fragen eine Antwort.

Beispiel

Ich freue mich auf Ihren Sportunterricht ...

trifft vollkommen zu

trifft überwiegend zu

trifft teilweise zu

trifft selten zu

trifft gar nicht zu

Im Sportunterricht geht es ruhig und diszipliniert vor ...

trifft vollkommen zu

trifft überwiegend zu

trifft teilweise zu

trifft selten zu

trifft gar nicht zu

Kommentar

Diese Auswertungsmethode ist für die Sportlehrkraft zeitaufwändig in der Vorbereitung und Nachbereitung. Sie bietet sich unter anderem bei neuen Lerngruppen an.

Fünf Finger



Material

-

Zeitpunkt

während der Stunde (unterrichtsbegleitend)

Zeitbedarf

10 min.

Zweck

um differenzierte Ausgangspunkte für ein Auswertungsgespräch zu gewinnen

Beschreibung

Die Lernenden geben einzeln ein Feedback, indem sie nacheinander die Finger einer Hand durchgehen.

Beispiel

- Der Daumen steht für „das fand ich super“,
- der Zeigefinger für „das hab ich gelernt“,
- der Mittelfinger für „das war schlecht“,
- der Ringfinger für „so habe ich mich gefühlt“ und
- der kleine Finger für „das kam zu kurz“.

Kommentar

- Bei dieser Auswertungsmethode müssen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, sich kurz zu fassen, da die Auswertung sonst zu lange dauert.
- Da bei dieser Methode mehrere Bereiche parallel thematisiert werden, empfiehlt es sich, dass die Lehrkraft sofort wichtige Aspekte notiert.
- Diese Auswertungsmethode ist zeitintensiv, wenn sich alle Lernenden zu fünf Aspekten äußern sollen, sodass auch nur ein Teil der Lerngruppe dran kommen kann.

Koffer packen



Material

-

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

4–6 min.

Zweck

um mögliche Lernzuwächse oder Lernbarrieren anzuzeigen

Beschreibung

Die Lernenden versammeln sich im Kreis. Jeder sagt reihum, was er / sie gelernt hat.

Beispiel

„Aus der heutigen Stunde nehme ich mit ...“

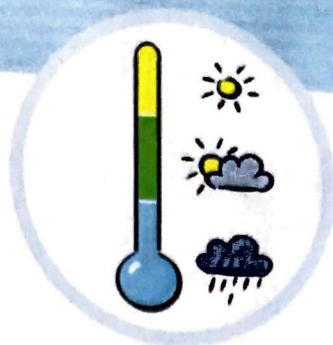
Kommentar

Wenn die Schülerinnen und Schüler stets bereits Genanntes wiederholen, dauert diese Methode sehr lange. Daher sollten die Lernenden nur einen noch nicht genannten Aspekt nennen, den sie in ihren „Koffer packen“ möchten.

Variation

Die Lehrkraft stellt in die Mitte des Kreises einen Karton („Koffer“), die Schülerinnen und Schüler erhalten einen kleinen Zettel, auf den sie einen Aspekt schreiben dürfen. Der Zettel wird in den Karton geworfen und entweder gemeinsam im Unterricht oder von der Lehrperson allein nach Ende der Stunde ausgewertet. Im letzten Fall sollte die Lehrkraft das Ergebnis zu Beginn der nächsten Stunde bekannt geben und mit den Lernenden besprechen.

Lernbarometer



Material

Arbeitsblätter und Stifte oder
Plakat und Klebepunkte / Permanentmarker

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 5 min.

Zweck

um mögliche Lernzuwächse oder Lernbarrieren anzuzeigen

Beschreibung

Die Lernenden erhalten ein Blatt mit einem Barometer und tragen auf diesem ein, wie sie ihren Lernzuwachs einschätzen, bzw. auf welchem Lernstand sie sich befinden.

Beispiel

„Verbessert habe ich mich ...“

Kommentar

Bei dieser Methode können

1. die Schülerinnen und Schüler entweder alle ein Blatt erhalten, sodass die Lehrkraft einen Einblick hat, wer sich wie einschätzt oder
2. alle Lernenden ihre Einschätzung auf einem gemeinsamen Plakat eintragen, sodass die Lehrkraft auf einen Blick sehen kann, wie sich die Lerngruppe allgemein einschätzt.

Rasende Reporter



Material

Zettel und Stifte

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 4 min. (Präsentation der Ergebnisse am Ende der Stunde)

Zweck

um sich über mögliche Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung etc. zu verständigen

Beschreibung

Lernende, die nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen und die Stunde auf der Bank verbringen, werden zu „rasenden Reportern“ ernannt. Sie erhalten von der Lehrkraft die Aufgabe, Kurzinterviews zu einem bestimmten Thema / einer bestimmten Fragestellung zu führen und die Ergebnisse ihrer Umfrage am Ende der Stunde zu präsentieren.

Beispiel

„Was gelingt euch bei der Akrobatik-Kür heute besser als in der letzten Stunde?“

Kommentar

Die Verwendung dieser Methode entlastet die Lehrkraft und bezieht nicht aktiv teilnehmende Schülerinnen und Schüler mit ein.

Rotes und grünes Hütchen



Material

- 1 grüne Pylone
- 1 rote Pylone

Zeitpunkt

während der Stunde (unterrichtsbegleitend)

Zeitbedarf

1–2 min. (je Frage / Aussage der Lehrkraft)

Zweck

um differenzierte Ausgangspunkte für ein Auswertungsgespräch zu gewinnen

Beschreibung

Es werden ein rotes und ein grünes Hütchen gegenüber aufgestellt. Auf eine Frage / Aussage der Lehrkraft stellen sich die Lernenden entweder hinter das grüne Hütchen („stimme zu“) oder hinter das rote Hütchen („stimme nicht zu“).


Beispiel

„Das eigenständige Üben an den Stationen heute war hilfreich, um die Rolle rückwärts zu verbessern.“

Kommentar

Mit Hilfe dieser Methode ist es möglich, auf einen Blick zu sehen, wie die Klasse eine bestimmte Situation, Übung etc. einschätzt.

Satzanfänge



Heute habe
ich

Material

Karten mit ausgewählten Satzanfängen

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 7 – 10 min. (wenn sich alle äußern dürfen)

Zweck

um sich über mögliche Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung etc. zu verständigen

Beschreibung

Die Lernenden befinden sich im Innenstirnkreis. Die Lehrkraft legt 1 – 3 Karten mit Satzanfängen in die Mitte, die die Schülerinnen und Schüler beenden sollen. Die Satzanfänge können nacheinander oder zeitgleich aufgedeckt werden.

Beispiel

„Die heutige Sportstunde war ...“

Kommentar

Anstelle von Karten (visualisierte Satzanfänge) kann die Lehrkraft auch einen Satz beginnen (mündlich), den die Schülerinnen und Schüler dann beenden sollen.

Die Lehrkraft verteilt Arbeitsblätter mit Satzanfängen, die die Lernenden schriftlich zu Hause vervollständigen. Diese Form der Bearbeitung gewährt den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit zum Reflektieren.

SMS



Material

-

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 4 min.

Zweck

um mögliche Lernzuwächse oder Lernbarrieren anzuzeigen

Beschreibung

Die Lernenden haben nur eine bestimmte Anzahl an Worten zur Verfügung oder sollen sich möglichst knapp zu einer Frage oder einem Thema äußern.

Beispiel

„Was habe ich heute gelernt beim Basketballspiel?“

Kommentar

Diese Methode muss besonders mit Schülerinnen und Schülern der unteren Klassenstufen erst eingeübt werden, da es ihnen noch schwerfällt, sich kurz zu fassen.

Standogramm



Material

-

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 1 – 2 min. je Aussage

Zweck

um sich über mögliche Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung etc. zu verständigen

Beschreibung

Die Lernenden stehen im Innenstirnkreis. Nacheinander gehen sie in die Mitte und äußern sich zu einem Aspekt der Unterrichtsstunde. Die anderen Schülerinnen und Schüler reagieren auf diese Aussage, indem sie sich auf den Schüler / die Schülerin zu- oder wegbewegen. Dadurch signalisieren sie Zustimmung oder Ablehnung.

Variation

Nicht die Lernenden, sondern die Lehrkraft trifft eine Aussage, zu der sich die Schülerinnen und Schüler positionieren.

Beispiel

„Ich habe mich heute wohl in der Gruppe gefühlt.“

Kommentar

Anstelle eines Kreises kann auch eine Linie gezogen und zwei Endpunkte (Pole) bestimmt werden. Die Lernenden stellen sich zu einer Aussage entsprechend auf.

Da es einen großen Zeitaufwand bedeutet, wenn alle eine Aussage treffen dürfen, sollte nur eine bestimmte Anzahl (z. B. 3 bis 5) bestimmt werden. In der folgenden Stunde sind dann andere Lernende an der Reihe.

Vier Ecken



Material

4 Plakate / Blätter mit Statements / Antwortmöglichkeiten

Zeitpunkt

am Ende der Stunde (unterrichtsabschließend)

Zeitbedarf

ca. 3 min.

Zweck

um differenzierte Ausgangspunkte für ein Auswertungsgespräch zu gewinnen

Beschreibung

Den vier Ecken eines Spielfeldes werden vier (gleichwertige) Statements oder vier Antwortalternativen zugeordnet. Die Lernenden befinden sich zunächst in der Mitte der Halle und müssen sich zu einem Thema oder einer Frage der Lehrkraft in einer der Ecken positionieren.

Beispiel

Wie gut gelingt euch das Zusammenspiel im Team?

- Gar nicht
- Noch nicht so gut
- Schon besser
- Sehr gut

Kommentar

- Mithilfe dieser Methode wird die Meinung bzw. Einschätzung der Schülerinnen und Schüler auf einen Blick sichtbar.
- Die Verwendung der Methode setzt voraus, dass die Lernenden sich trauen, ihre eigene Meinung offen vor der Klasse zu vertreten und sich nicht einfach in die Ecke stellen, wo bereits die Mehrzahl der anderen steht.
- Die Methode kann als Anlass für eine Diskussion genutzt werden.

Zwerg und Riese



Material

-

Zeitpunkt

während und am Ende der Stunde
(unterrichtsbegleitend und -abschließend)

Zeitbedarf

2 min.

Zweck

um in ein Auswertungsgespräch einzusteigen

Beschreibung

Die Lernenden stehen in Kreisauflistung, die Lehrkraft stellt eine Reflexionsfrage. Die Schülerinnen und Schüler machen sich daraufhin ganz groß (große Zustimmung) oder klein (geringe Zustimmung).

Beispiel

„Der gemeinsame Aufbau hat heute gut funktioniert.“

Kommentar

Diese Methode eignet sich, um eine grobe Rückmeldung der Lernenden zu erhalten, nicht aber für eine differenzierte Rückmeldung.